



Weitere Infos über Jutta Wimmer:

www.juttawimmer.com



jw juttawimmer

SCHÄTZE HEBEN
in Bildung & Business

Hochweg 7, 86971 Peiting

Tel: 08861 - 200 216

Mobil: 0151 - 41 80 67 19

Mail: jutta.wimmer@juttawimmer.com

Donnerstag, 15. Januar 2015

19.00 - 22.00 Uhr

Einlass 18.00 Uhr

Aula des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums
Remstalstraße 35, 70374 Stuttgart

Veranstalter:

Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium
& Eichendorffschule



Eintritt: 10 Euro an der Abendkasse
6 Euro im Vorverkauf NUR bis 31.12.2014 !

Bitte mailen Sie uns an elly-eido@web.de,
wie viele Karten Sie gerne hätten und über-
weisen Sie den entsprechenden Betrag an:

Rahel Knupfer, BW-Bank,
BLZ: 60050101, Kto: 7491541700
(IBAN: DE75600501017491541700,
BIC: SOLADEST600

Die Karten werden auf den Namen des Konton-
inhabers **an der Abendkasse** hinterlegt.

Bitte beachten Sie:

Die im Vorverkauf vergünstigt vorbestellten Karten
können nur garantiert werden, wenn der Betrag für
die gewünschten Eintrittskarten

bis spätestens 31.12.2014 überwiesen wird!!!

**Lernlust
statt
Lernfrust !**

Ein **humorvoller Blick** hinter die
Kulissen des Schul- und Lernalltags und
Impulse und Ideen, wie wir die Schätze
unserer Kinder heben können

SCHULKABARETT & VORTRAG
für Eltern und Lehrer



Lern- & Bildungsexpertin

JUTTA M. WIMMER



Jutta M. Wimmer, selbst Mutter eines 15-jährigen Sohnes, Dipl.-Pädagogin und seit zwei Jahrzehnten Lehrerin und Dozentin für Psychologie u. Pädagogik.

Die Autorin arbeitet als Coach in eigener Praxis und ist mit ihren kabarettistischen Erlebnisvorträgen in Schulen, in Unternehmen und auf Kongressen im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs.

Die Referentin berührt das Herz und bewegt den Verstand, sie bringt zum Lachen, fordert ihre Zuhörer zum Perspektivenwechsel heraus und generiert neue Sichtweisen. Sie polarisiert mit provokanten Thesen, gibt Denkanstöße, inspiriert zu neuen Ideen und bringt mit motivierenden Impulsen ins Handeln.

Viele Eltern erleben den Schulstress und den **Lernfrust** ihrer Kinder tagtäglich als belastend. Es kostet einfach Nerven, permanent den **Lernantreiber** spielen zu müssen. Das beeinträchtigt in vielen Fällen die Familienharmonie und nicht selten wird diese Belastung auch noch mit in den Job genommen.

Wer oder was hindert unsere Kinder eigentlich daran, ihr Potenzial voll zu entfalten? Wieso sträuben sie sich so und und wie können wir ihnen dabei helfen?

Jutta Wimmer präsentiert Ihnen in ihrem humorvollen und zugleich ernsten Impulsvortrag die größten **Lernlustkiller** und ein paar **Ideen**, wie wir unseren Kindern helfen können.

Teilnehmer-Stimmen:

„Wer einen trockenen und humorlosen Vortrag erwartet hatte, der wurde an diesem Abend enttäuscht. Im Gegenteil – Witz und Esprit zogen sich durch die gesamte Veranstaltung und die 2 Stunden vergingen wie im Flug. Vielen Dank!“ - Walther Reinhold

*„Sie sprechen jedem aus dem Herzen, so frech und frei, dass man glaubt, Sie erleben solche Situationen täglich. Es hat großen Spaß gemacht, Ihnen zuzuhören. Ich habe mich köstlich amüsiert!“
Cornelia Tikovsky, Unterschleißheim*



„Vielen Dank für den locker-informativen Abend. Schon beim ersten Sketch dachte ich: Dies ist eine Live-Übertragung aus unserem Kinderzimmer! - Voll aus dem (Schul-) Leben gegriffen. Gut zu wissen, dass es in anderen Familien ebenfalls so abläuft. Eine sehr gelungene Show. DANKE!“ - Hartmut Halt



„Mit sehr großem Interesse habe ich Ihren Vortrag am Montag verfolgt. Jedem Angehörigen des Kultusministeriums müsste Ihr Vortrag zum Pflichtbesuch gemacht werden! Vielen Dank!“ - Werner Vogt, Frankfurt

„Der Vortrag war der Hammer! Ich habe viel gelacht und ebenso viel gelernt! Alles was vorgetragen wurde, war eine 1 zu 1 Kopie des Erlebten. Noch einmal ganz herzlichen Dank für den großartigen Vortrag!“ H. Yaka.

*„Ich fand den Abend wirklich super! Sehr viele Infos, ohne sich zu langweilen. Da der Vortrag so interessant und fesselnd war, konnte ich einfach nicht mitschreiben, um nicht etwas zu versäumen.“
Prof. Dr. Heike Bonefeld, München*

*"Ich war begeistert! Es tut gut, jemanden zu hören, der die Dinge beim Namen nennt. Vielen Dank!"
Renate Merold, München*